



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde  
Rudersberg

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie .....	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % – .....	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % – .....	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % – .....	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie .....	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % – .....	49
Definitionen .....	50

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

## Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	11 093	100,0	5 513	5 579
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>				
Unter 5	400	3,6	221	179
5 - 9	515	4,6	249	266
10 - 14	676	6,1	340	336
15 - 19	703	6,3	365	338
20 - 24	625	5,6	343	282
25 - 29	574	5,2	305	269
30 - 34	562	5,1	278	284
35 - 39	602	5,4	322	280
40 - 44	888	8,0	436	452
45 - 49	1 097	9,9	566	531
50 - 54	854	7,7	415	439
55 - 59	761	6,9	362	399
60 - 64	659	5,9	328	331
65 - 69	544	4,9	271	273
70 - 74	637	5,7	298	339
75 - 79	450	4,1	213	237
80 - 84	324	2,9	(137)	187
85 - 89	169	1,5	49	120
90 und älter	52	0,5	15	37
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>				
Unter 3	248	2,2	131	117
3 - 5	255	2,3	150	(105)
6 - 9	412	3,7	189	223
10 - 15	816	7,4	416	400
16 - 18	405	3,7	207	198
19 - 24	783	7,1	425	358
25 - 39	1 738	15,7	905	833
40 - 59	3 600	32,5	1 779	1 821
60 - 66	851	7,7	431	420
67 - 74	989	8,9	466	523
75 und älter	995	9,0	414	581
<b>Familienstand (ausführlich)</b>				
Ledig	4 224	38,1	2 340	1 884
Verheiratet	5 523	49,8	2 732	2 791
Verwitwet	699	6,3	130	569
Geschieden	637	5,7	302	335
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	0,1	9	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

## Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>				
Deutschland	10 244	92,4	5 112	5 132
Bosnien und Herzegowina	20	0,2	9	11
Griechenland	16	0,1	7	9
Italien	134	1,2	79	55
Kasachstan	3	0,0	3	-
Kroatien	63	0,6	33	30
Niederlande	7	0,1	7	-
Österreich	32	0,3	9	(23)
Polen	33	0,3	15	18
Rumänien	31	0,3	15	16
Russische Föderation	3	0,0	-	3
Türkei	254	2,3	124	130
Ukraine	3	0,0	-	3
Sonstige	249	2,2	100	149
<b>Religion (ausführlich)</b>				
Römisch-katholische Kirche	2 090	19,0	1 000	1 100
Evangelische Kirche	5 960	54,1	2 980	2 970
Evangelische Freikirchen	420	3,8	160	250
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	260	2,3	/	150
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 190	19,9	1 200	990

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>				
Erwerbspersonen	6 000	54,6	3 220	2 780
Erwerbstätige	5 830	53,0	3 120	2 710
Erwerbslose	170	1,6	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	150	1,3	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 990	45,4	2 240	2 750
Personen unterhalb des Mindestalters	1 570	14,3	860	710
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 370	21,6	1 060	1 320
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	480	4,3	250	230
Hausfrauen und Hausmänner	350	3,2	/	340
Sonstige	220	2,0	/	140
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 990	85,6	2 570	2 420
Beamte/-innen	(160)	(2,8)	(100)	(70)
Selbstständige mit Beschäftigten	250	4,3	210	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	380	6,5	230	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>				
Führungskräfte	290	5,0	260	/
Akademische Berufe	830	14,4	460	370
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 240	21,5	640	590
Bürokräfte und verwandte Berufe	650	11,3	160	490
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	830	14,4	240	590
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	980	17,0	820	160
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	420	7,4	320	/
Hilfsarbeitskräfte	420	7,3	/	260
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 320	39,8	1 700	620
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 800	30,8	1 280	520
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/
Baugewerbe	480	8,3	(390)	100
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 190	20,4	550	640
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	890	15,3	(370)	520
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(300)	(5,1)	(180)	120
Sonstige Dienstleistungen	2 260	38,8	840	1 420
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(190)	(3,2)	(100)	90
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	550	9,5	320	230
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(340)	(5,8)	140	(200)
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 180	20,2	290	890
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>				
Klasse 1 bis 4	390	28,4	180	200
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	800	58,7	440	360
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	180	12,9	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	630	6,6	260	370
Ohne Schulabschluss	370	3,9	150	230
Noch in schulischer Ausbildung	260	2,7	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 130	43,5	2 060	2 070
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 820	29,8	1 230	1 590
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 650	27,9	1 150	1 500
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	180	1,9	/	/
Fachhochschulreife	740	7,8	510	230
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 160	12,3	600	560
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>				
Ohne beruflichen Abschluss	2 610	27,5	850	1 760
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 790	50,5	2 490	2 300
Fachschulabschluss	1 020	10,7	630	390
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	200	2,1	/	/
Fachhochschulabschluss	500	5,2	340	160
Hochschulabschluss	350	3,7	210	/
Promotion	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	8 830	80,2	4 450	4 380
Personen mit Migrationshintergrund	2 180	19,8	1 030	1 150
Ausländer/-innen	840	7,6	340	500
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	620	5,6	250	370
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	220	2,0	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 340	12,2	690	650
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	600	5,5	300	300
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	740	6,7	390	350
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	300	2,7	130	170
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	440	4,0	260	180

### Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	220	10,1	/	/
Kasachstan	120	5,4	/	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	200	9,4	/	/
Polen	330	15,0	/	170
Rumänien	230	10,4	/	/
Russische Föderation	130	6,2	/	/
Türkei	270	12,3	120	140
Ukraine	-	-	/	/
Sonstige	510	23,3	190	310
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	220	18,0	/	130
1980 - 1989	250	20,4	150	/
1990 - 1999	360	29,8	160	210
2000 - 2011	200	16,5	/	/
Unbekannt	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>				
Unter 5 Jahre	220	10,3	/	/
5 - 9 Jahre	180	8,3	/	/
10 - 14 Jahre	230	10,5	/	/
15 - 19 Jahre	410	18,6	160	250
20 und mehr Jahre	1 100	50,5	560	550
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt	11 093	100,0	10 244	848	381	407	54	6
<b>Geschlecht</b>								
Männlich	5 513	49,7	5 112	401	183	194	18	6
Weiblich	5 579	50,3	5 132	447	198	213	36	-
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>								
Unter 5	400	3,6	394	6	-	3	-	3
5 - 9	515	4,6	500	15	6	9	-	-
10 - 14	676	6,1	643	33	7	23	3	-
15 - 19	703	6,3	639	64	26	35	3	-
20 - 24	625	5,6	551	74	24	44	6	-
25 - 29	574	5,2	519	55	(24)	25	6	-
30 - 34	562	5,1	479	83	40	34	9	-
35 - 39	602	5,4	507	(95)	(48)	38	6	3
40 - 44	888	8,0	801	87	(43)	(32)	12	-
45 - 49	1 097	9,9	1 004	93	38	49	6	-
50 - 54	854	7,7	804	50	31	19	-	-
55 - 59	761	6,9	703	58	29	26	3	-
60 - 64	659	5,9	593	66	28	(38)	-	-
65 - 69	544	4,9	512	32	19	13	-	-
70 - 74	637	5,7	612	25	9	16	-	-
75 - 79	450	4,1	444	6	6	-	-	-
80 - 84	324	2,9	321	3	-	3	-	-
85 - 89	169	1,5	166	3	3	-	-	-
90 und älter	52	0,5	52	-	-	-	-	-
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>								
Unter 3	248	2,2	245	3	-	3	-	-
3 - 5	255	2,3	249	6	-	3	-	3
6 - 9	412	3,7	400	12	6	6	-	-
10 - 15	816	7,4	770	46	11	32	3	-
16 - 18	405	3,7	367	(38)	16	19	3	-
19 - 24	783	7,1	696	87	30	51	6	-
25 - 39	1 738	15,7	1 505	233	112	97	21	3
40 - 59	3 600	32,5	3 312	288	141	126	21	-
60 - 66	851	7,7	770	81	40	(41)	-	-
67 - 74	989	8,9	947	42	16	26	-	-
75 und älter	995	9,0	983	12	9	3	-	-

### Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Familienstand (ausführlich)</b>								
Ledig	4 224	38,1	3 984	240	(91)	(137)	9	3
Verheiratet	5 523	49,8	5 000	523	250	234	36	3
Verwitwet	699	6,3	672	27	15	6	6	-
Geschieden	637	5,7	579	58	25	30	3	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	0,1	9	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Religion (ausführlich)</b>								
Römisch-katholische Kirche	2 090	19,0	1 740	350	270	/	/	/
Evangelische Kirche	5 960	54,1	5 900	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	420	3,8	390	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	260	2,3	200	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 190	19,9	1 920	270	/	160	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>								
Erwerbspersonen	6 000	54,6	5 450	560	290	240	/	/
Erwerbstätige	5 830	53,0	5 290	540	280	230	/	/
Erwerbslose	170	1,6	160	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	150	1,3	130	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 990	45,4	4 730	260	/	/	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 570	14,3	1 520	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 370	21,6	2 310	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	480	4,3	430	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	350	3,2	290	/	/	/	/	/
Sonstige	220	2,0	180	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>								
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 990	85,6	4 520	470	250	200	/	/
Beamte/-innen	(160)	(2,8)	(160)	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	250	4,3	250	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	380	6,5	320	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>								
Führungskräfte	290	5,0	280	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	830	14,4	810	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 240	21,5	1 210	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	650	11,3	600	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	830	14,4	700	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	980	17,0	880	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	420	7,4	320	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	420	7,3	330	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

### Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 320	39,8	2 090	(230)	110	(110)	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 800	30,8	1 610	(190)	100	90	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	480	8,3	440	/	10	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 190	20,4	1 030	(160)	/	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	890	15,3	760	(130)	/	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(300)	(5,1)	(270)	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 260	38,8	2 110	(150)	/	60	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(190)	(3,2)	(180)	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	550	9,5	510	/	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(340)	(5,8)	(330)	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 180	20,2	1 090	/	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>								
Klasse 1 bis 4	390	28,4	390	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	800	58,7	720	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	180	12,9	170	/	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	630	6,6	430	200	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	370	3,9	220	160	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	260	2,7	210	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 130	43,5	3 840	290	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 820	29,8	2 680	/	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 650	27,9	2 500	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	180	1,9	170	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	740	7,8	700	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 160	12,3	1 040	/	/	/	/	/

### Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>								
Ohne beruflichen Abschluss	2 610	27,5	2 240	370	130	190	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 790	50,5	4 480	310	180	/	/	/
Fachschulabschluss	1 020	10,7	960	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	200	2,1	190	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	500	5,2	480	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	350	3,7	320	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>								
Personen ohne Migrationshintergrund	8 830	80,2	8 830	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 180	19,8	1 340	840	420	310	/	/
Ausländer/-innen	840	7,6	/	840	420	310	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	620	5,6	/	620	320	210	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	220	2,0	/	220	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 340	12,2	1 340	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	600	5,5	600	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	740	6,7	740	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	300	2,7	300	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	440	4,0	440	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	220	10,1	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	120	5,4	120	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	200	9,4	/	/	/	/	/	/
Polen	330	15,0	290	/	/	/	/	/
Rumänien	230	10,4	160	/	/	/	/	/
Russische Föderation	130	6,2	130	/	/	/	/	/
Türkei	270	12,3	70	200	/	200	/	/
Ukraine	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	510	23,3	260	250	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	220	18,0	/	130	/	/	/	/
1980 - 1989	250	20,4	140	/	/	/	/	/
1990 - 1999	360	29,8	200	/	/	/	/	/
2000 - 2011	200	16,5	/	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>								
Unter 5 Jahre	220	10,3	120	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	180	8,3	130	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	230	10,5	160	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	410	18,6	260	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 100	50,5	660	440	210	190	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	11 093	100,0	2 000	1 493	3 149	2 274	2 176
<b>Geschlecht</b>							
Männlich	5 513	49,7	1 014	809	1 602	1 105	983
Weiblich	5 579	50,3	986	684	1 547	1 169	1 193
<b>Familienstand (ausführlich)</b>							
Ledig	4 224	38,1	2 000	1 335	650	(134)	105
Verheiratet	5 523	49,8	-	(143)	2 207	1 774	1 399
Verwitwet	699	6,3	-	-	15	(114)	570
Geschieden	637	5,7	-	15	274	246	102
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	0,1	-	-	3	6	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	10 244	92,4	1 911	1 335	2 791	2 100	2 107
Bosnien und Herzegowina	20	0,2	4	7	3	6	-
Griechenland	16	0,1	-	-	(16)	-	-
Italien	134	1,2	11	30	45	36	12
Kasachstan	3	0,0	-	-	3	-	-
Kroatien	63	0,6	-	9	16	(34)	4
Niederlande	7	0,1	-	-	4	3	-
Österreich	32	0,3	-	3	13	10	6
Polen	33	0,3	-	12	18	3	-
Rumänien	31	0,3	3	6	19	3	-
Russische Föderation	3	0,0	-	-	3	-	-
Türkei	254	2,3	31	(57)	107	37	22
Ukraine	3	0,0	-	-	3	-	-
Sonstige	249	2,2	(40)	34	108	42	25
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	2 090	19,0	280	240	600	370	610
Evangelische Kirche	5 960	54,1	1 050	850	1 480	1 160	1 430
Evangelische Freikirchen	420	3,8	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	260	2,3	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 190	19,9	440	280	820	500	150

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	6 000	54,6	100	1 180	2 880	1 690	160
Erwerbstätige	5 830	53,0	/	1 140	2 800	1 640	160
Erwerbslose	170	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	150	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 990	45,4	1 880	290	250	480	2 100
Personen unterhalb des Mindestalters	1 570	14,3	1 570	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 370	21,6	/	/	/	280	2 060
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	480	4,3	290	190	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	350	3,2	/	/	160	/	/
Sonstige	220	2,0	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 990	85,6	90	1 100	2 380	1 330	90
Beamte/-innen	(160)	(2,8)	/	/	(90)	(70)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	250	4,3	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	380	6,5	/	/	200	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	290	5,0	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	830	14,4	/	/	430	240	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 240	21,5	/	280	600	330	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	650	11,3	/	140	280	210	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	830	14,4	/	180	410	180	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	980	17,0	/	250	490	220	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	420	7,4	/	/	170	170	/
Hilfsarbeitskräfte	420	7,3	/	/	190	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 320	39,8	20	(390)	1 170	680	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 800	30,8	20	320	860	560	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	480	8,3	/	.	290	(110)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 190	20,4	/	(310)	520	280	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	890	15,3	/	(240)	370	210	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(300)	(5,1)	/	60	140	(70)	/
Sonstige Dienstleistungen	2 260	38,8	/	430	1 090	650	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(190)	(3,2)	/	(20)	(100)	(60)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	550	9,5	/	100	320	120	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(340)	(5,8)	/	(70)	160	(100)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 180	20,2	/	240	510	370	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	390	28,4	390	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	800	58,7	790	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	180	12,9	/	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	630	6,6	250	/	120	/	120
Ohne Schulabschluss	370	3,9	/	/	120	/	120
Noch in schulischer Ausbildung	260	2,7	250	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 130	43,5	/	300	910	1 120	1 780
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 820	29,8	/	770	1 170	530	210
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 650	27,9	/	680	1 170	530	210
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	180	1,9	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	740	7,8	/	/	400	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 160	12,3	/	280	510	280	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	2 610	27,5	400	620	560	310	720
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 790	50,5	/	650	1 640	1 280	1 210
Fachschulabschluss	1 020	10,7	/	/	430	270	230
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	200	2,1	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	500	5,2	/	/	230	120	/
Hochschulabschluss	350	3,7	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	8 830	80,2	1 410	1 120	2 340	1 870	2 080
Personen mit Migrationshintergrund	2 180	19,8	530	400	770	280	200
Ausländer/-innen	840	7,6	/	160	390	140	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	620	5,6	/	/	340	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	220	2,0	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 340	12,2	440	240	380	140	140
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	600	5,5	/	/	260	120	140
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	740	6,7	420	170	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	300	2,7	220	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	440	4,0	210	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	220	10,1	/	/	/	/	/
Kasachstan	120	5,4	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	200	9,4	/	/	/	/	/
Polen	330	15,0	/	/	/	/	/
Rumänien	230	10,4	/	/	/	/	/
Russische Föderation	130	6,2	/	/	/	/	/
Türkei	270	12,3	/	/	/	/	/
Ukraine	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	510	23,3	/	/	210	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	220	18,0	/	/	/	/	/
1980 - 1989	250	20,4	/	/	150	/	/
1990 - 1999	360	29,8	/	/	210	/	/
2000 - 2011	200	16,5	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	220	10,3	140	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	180	8,3	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	230	10,5	150	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	410	18,6	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 100	50,5	/	190	510	220	180
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt	11 093	100,0	4 224	5 532	699	637	-	
<b>Geschlecht</b>								
Männlich	5 513	49,7	2 340	2 741	130	302	-	
Weiblich	5 579	50,3	1 884	2 791	569	335	-	
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>								
Unter 5	400	3,6	400	-	-	-	-	
5 - 9	515	4,6	515	-	-	-	-	
10 - 14	676	6,1	676	-	-	-	-	
15 - 19	703	6,3	703	-	-	-	-	
20 - 24	625	5,6	610	(12)	-	3	-	
25 - 29	574	5,2	431	131	-	12	-	
30 - 34	562	5,1	198	352	-	12	-	
35 - 39	602	5,4	(159)	403	3	(37)	-	
40 - 44	888	8,0	155	637	3	(93)	-	
45 - 49	1 097	9,9	138	818	9	(132)	-	
50 - 54	854	7,7	70	660	15	109	-	
55 - 59	761	6,9	(39)	588	46	88	-	
60 - 64	659	5,9	25	532	(53)	(49)	-	
65 - 69	544	4,9	23	413	61	47	-	
70 - 74	637	5,7	33	477	(102)	25	-	
75 - 79	450	4,1	22	273	143	12	-	
80 - 84	324	2,9	15	167	133	9	-	
85 - 89	169	1,5	12	57	94	6	-	
90 und älter	52	0,5	-	12	37	3	-	
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>								
Unter 3	248	2,2	248	-	-	-	-	
3 - 5	255	2,3	255	-	-	-	-	
6 - 9	412	3,7	412	-	-	-	-	
10 - 15	816	7,4	816	-	-	-	-	
16 - 18	405	3,7	405	-	-	-	-	
19 - 24	783	7,1	768	(12)	-	3	-	
25 - 39	1 738	15,7	788	886	3	(61)	-	
40 - 59	3 600	32,5	402	2 703	73	422	-	
60 - 66	851	7,7	38	670	(78)	(65)	-	
67 - 74	989	8,9	43	752	(138)	56	-	
75 und älter	995	9,0	49	509	407	30	-	

## Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>								
Deutschland	10 244	92,4	3 984	5 009	672	579	-	
Bosnien und Herzegowina	20	0,2	11	6	-	3	-	
Griechenland	16	0,1	-	13	3	-	-	
Italien	134	1,2	42	76	6	10	-	
Kasachstan	3	0,0	-	3	-	-	-	
Kroatien	63	0,6	9	(48)	-	6	-	
Niederlande	7	0,1	-	4	-	3	-	
Österreich	32	0,3	-	26	3	3	-	
Polen	33	0,3	9	21	-	3	-	
Rumänien	31	0,3	12	19	-	-	-	
Russische Föderation	3	0,0	-	3	-	-	-	
Türkei	254	2,3	(86)	150	3	15	-	
Ukraine	3	0,0	-	3	-	-	-	
Sonstige	249	2,2	71	151	12	15	-	
<b>Religion (ausführlich)</b>								
Römisch-katholische Kirche	2 090	19,0	630	1 110	190	160	/	
Evangelische Kirche	5 960	54,1	2 290	2 960	430	280	/	
Evangelische Freikirchen	420	3,8	170	210	/	/	/	
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	
Sonstige	260	2,3	/	/	/	/	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 190	19,9	930	1 040	/	160	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	6 000	54,6	1 880	3 540	100	480	/
Erwerbstätige	5 830	53,0	1 810	3 480	100	440	/
Erwerbslose	170	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	150	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 990	45,4	2 270	1 940	610	170	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 570	14,3	1 570	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 370	21,6	130	1 510	600	140	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	480	4,3	470	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	350	3,2	/	320	/	/	/
Sonstige	220	2,0	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 990	85,6	1 640	2 890	90	370	/
Beamte/-innen	(160)	(2,8)	30	(130)	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	250	4,3	/	170	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	380	6,5	/	270	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	290	5,0	/	230	/	/	/
Akademische Berufe	830	14,4	230	560	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 240	21,5	450	670	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	650	11,3	200	390	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	830	14,4	230	500	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	980	17,0	410	490	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	420	7,4	/	300	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	420	7,3	/	200	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 320	39,8	690	1 440	30	160	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 800	30,8	540	1 090	20	150	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	480	8,3	(140)	320	/	20	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 190	20,4	(450)	610	/	90	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	890	15,3	340	460	/	60	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(300)	(5,1)	(110)	.	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 260	38,8	650	1 380	40	190	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(190)	(3,2)	50	(130)	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	550	9,5	(160)	330	/	60	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(340)	(5,8)	(100)	210	/	30	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 180	20,2	350	710	/	100	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	390	28,4	390	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	800	58,7	800	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	180	12,9	180	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	630	6,6	300	260	/	/	/
Ohne Schulabschluss	370	3,9	/	260	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	260	2,7	260	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 130	43,5	650	2 610	570	290	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 820	29,8	1 120	1 420	/	220	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 650	27,9	950	1 420	/	220	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	180	1,9	180	/	/	/	/
Fachhochschulreife	740	7,8	170	500	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 160	12,3	380	720	/	/	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Anzahl	
	Anzahl	%						
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>								
Ohne beruflichen Abschluss	2 610	27,5	1 100	1 030	330	150	/	
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 790	50,5	1 100	2 980	330	380	/	
Fachschulabschluss	1 020	10,7	210	710	/	/	/	
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	200	2,1	/	/	/	/	/	
Fachhochschulabschluss	500	5,2	/	360	/	/	/	
Hochschulabschluss	350	3,7	/	270	/	/	/	
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>								
Personen ohne Migrationshintergrund	8 830	80,2	3 220	4 450	620	530	/	
Personen mit Migrationshintergrund	2 180	19,8	930	1 050	/	/	/	
Ausländer/-innen	840	7,6	220	540	/	/	/	
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	620	5,6	/	480	/	/	/	
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	220	2,0	160	/	/	/	/	
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 340	12,2	710	510	/	/	/	
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	600	5,5	/	440	/	/	/	
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	740	6,7	630	/	/	/	/	
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	300	2,7	270	/	/	/	/	
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	440	4,0	360	/	/	/	/	
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	
Italien	220	10,1	/	/	/	/	/	
Kasachstan	120	5,4	/	/	/	/	/	
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	
Österreich	200	9,4	/	/	/	/	/	
Polen	330	15,0	/	150	/	/	/	
Rumänien	230	10,4	/	160	/	/	/	
Russische Föderation	130	6,2	/	/	/	/	/	
Türkei	270	12,3	130	130	/	/	/	
Ukraine	-	-	/	/	/	/	/	
Sonstige	510	23,3	230	240	/	/	/	
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	220	18,0	/	190	/	/	/
1980 - 1989	250	20,4	/	230	/	/	/
1990 - 1999	360	29,8	/	260	/	/	/
2000 - 2011	200	16,5	/	130	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	220	10,3	160	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	180	8,3	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	230	10,5	170	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	410	18,6	240	150	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 100	50,5	240	720	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	4 720	100,0
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 380	29,2
Paare ohne Kind(er)	1 359	28,8
Paare mit Kind(ern)	1 534	32,5
Alleinerziehende Elternteile	355	7,5
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(92)	(1,9)
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 380	29,2
Ehepaare	2 609	55,3
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	284	6,0
Alleinerziehende Mütter	297	6,3
Alleinerziehende Väter	(58)	(1,2)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(92)	(1,9)
<b>Größe des privaten Haushalts</b>		
1 Person	1 380	29,2
2 Personen	1 564	33,1
3 Personen	772	16,4
4 Personen	698	14,8
5 Personen	217	4,6
6 und mehr Personen	89	1,9
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 063	22,5
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	492	10,4
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 165	67,1

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	3 248	100,0
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>		
Paare ohne Kind(er)	1 359	41,8
Paare mit Kind(ern)	1 534	47,2
Alleinerziehende Elternteile	355	10,9
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>		
Ehepaare	2 609	80,3
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	284	8,7
Alleinerziehende Väter	(58)	(1,8)
Alleinerziehende Mütter	297	9,1
<b>Größe der Kernfamilie</b>		
2 Personen	1 589	48,9
3 Personen	771	23,7
4 Personen	642	19,8
5 Personen	181	5,6
6 und mehr Personen	(65)	(2,0)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Rudersberg	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	11 093	406 874	3 914 359	10 486 660	80 219 695
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	5 513	198 975	1 922 479	5 132 555	39 145 941
Weiblich	5 579	207 899	1 991 881	5 354 105	41 073 754
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>					
Unter 5	400	17 308	173 575	455 345	3 338 895
5 - 9	515	19 576	185 363	490 073	3 525 830
10 - 14	676	22 708	209 681	563 320	3 940 566
15 - 19	703	23 254	217 588	590 898	4 013 880
20 - 24	625	22 345	232 373	655 044	4 835 639
25 - 29	574	21 671	239 599	645 226	4 872 533
30 - 34	562	22 492	243 243	623 334	4 751 911
35 - 39	602	24 581	247 416	635 996	4 742 893
40 - 44	888	33 722	313 935	832 954	6 351 189
45 - 49	1 097	36 824	335 487	904 897	6 999 679
50 - 54	854	31 305	292 088	795 191	6 206 294
55 - 59	761	26 161	245 647	670 969	5 419 450
60 - 64	659	23 018	218 065	587 573	4 702 815
65 - 69	544	21 128	194 873	509 877	4 173 351
70 - 74	637	24 392	221 300	593 718	4 861 239
75 - 79	450	16 348	150 387	403 249	3 270 283
80 - 84	324	11 197	106 387	289 385	2 328 083
85 - 89	169	6 227	61 334	168 716	1 335 076
90 und älter	52	2 617	26 019	70 895	550 089
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>					
Unter 3	248	10 072	102 689	269 228	1 984 523
3 - 5	255	10 973	106 094	279 349	2 025 183
6 - 9	412	15 839	150 155	396 841	2 855 019
10 - 15	816	27 221	252 189	678 062	4 719 579
16 - 18	405	13 854	129 769	351 215	2 377 761
19 - 24	783	27 232	277 684	779 985	5 692 745
25 - 39	1 738	68 744	730 258	1 904 556	14 367 337
40 - 59	3 600	128 012	1 187 157	3 204 011	24 976 612
60 - 66	851	30 024	284 181	761 290	6 108 258
67 - 74	989	38 514	350 057	929 878	7 629 147
75 und älter	995	36 389	344 127	932 245	7 483 531
<b>Familienstand (ausführlich)</b>					
Ledig	4 224	159 094	1 577 441	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	5 523	195 366	1 842 860	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	699	25 490	246 972	667 450	5 733 361
Geschieden	637	26 657	244 271	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	192	2 373	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	10	(61)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	15	197	473	5 531
Ohne Angabe	-	50	185	813	24 572

## Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Rudersberg	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>					
Deutschland	10 244	359 178	3 423 731	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	20	1 143	13 906	29 246	140 103
Griechenland	16	6 888	43 561	63 133	254 282
Italien	134	8 223	67 515	155 092	488 390
Kasachstan	3	190	2 601	7 664	46 740
Kroatien	63	2 795	33 982	69 450	209 840
Niederlande	7	238	2 263	6 843	128 862
Österreich	32	1 215	10 627	25 384	164 246
Polen	33	1 268	12 820	38 370	382 391
Rumänien	31	1 053	10 779	30 475	126 169
Russische Föderation	3	556	7 703	23 132	174 023
Türkei	254	9 866	125 704	269 840	1 505 305
Ukraine	3	253	4 320	12 398	112 983
Sonstige	249	14 008	154 848	400 394	2 446 679
<b>Religion (ausführlich)</b>					
Römisch-katholische Kirche	2 090	91 840	1 111 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	5 960	175 580	1 538 890	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	420	8 830	50 690	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	13 680	115 250	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	2 610	7 210	83 430
Sonstige	260	15 640	157 700	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 190	97 570	912 070	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Rudersberg	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	49,7	48,9	49,1	48,9	48,8
Weiblich	50,3	51,1	50,9	51,1	51,2
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>					
Unter 5	3,6	4,3	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,6	4,8	4,7	4,7	4,4
10 - 14	6,1	5,6	5,4	5,4	4,9
15 - 19	6,3	5,7	5,6	5,6	5,0
20 - 24	5,6	5,5	5,9	6,2	6,0
25 - 29	5,2	5,3	6,1	6,2	6,1
30 - 34	5,1	5,5	6,2	5,9	5,9
35 - 39	5,4	6,0	6,3	6,1	5,9
40 - 44	8,0	8,3	8,0	7,9	7,9
45 - 49	9,9	9,1	8,6	8,6	8,7
50 - 54	7,7	7,7	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,9	6,4	6,3	6,4	6,8
60 - 64	5,9	5,7	5,6	5,6	5,9
65 - 69	4,9	5,2	5,0	4,9	5,2
70 - 74	5,7	6,0	5,7	5,7	6,1
75 - 79	4,1	4,0	3,8	3,8	4,1
80 - 84	2,9	2,8	2,7	2,8	2,9
85 - 89	1,5	1,5	1,6	1,6	1,7
90 und älter	0,5	0,6	0,7	0,7	0,7
<b>Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)</b>					
Unter 3	2,2	2,5	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,3	2,7	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,7	3,9	3,8	3,8	3,6
10 - 15	7,4	6,7	6,4	6,5	5,9
16 - 18	3,7	3,4	3,3	3,3	3,0
19 - 24	7,1	6,7	7,1	7,4	7,1
25 - 39	15,7	16,9	18,7	18,2	17,9
40 - 59	32,5	31,5	30,3	30,6	31,1
60 - 66	7,7	7,4	7,3	7,3	7,6
67 - 74	8,9	9,5	8,9	8,9	9,5
75 und älter	9,0	8,9	8,8	8,9	9,3
<b>Familienstand (ausführlich)</b>					
Ledig	38,1	39,1	40,3	40,7	39,9
Verheiratet	49,8	48,0	47,1	46,6	45,7
Verwitwet	6,3	6,3	6,3	6,4	7,1
Geschieden	5,7	6,6	6,2	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

## Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Rudersberg	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>					
Deutschland	92,4	88,3	87,5	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,2	0,3	0,4	0,3	0,2
Griechenland	0,1	1,7	1,1	0,6	0,3
Italien	1,2	2,0	1,7	1,5	0,6
Kasachstan	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,6	0,7	0,9	0,7	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2
Polen	0,3	0,3	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,0	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	2,3	2,4	3,2	2,6	1,9
Ukraine	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,2	3,4	4,0	3,8	3,0
<b>Religion (ausführlich)</b>					
Römisch-katholische Kirche	19,0	22,8	28,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	54,1	43,5	39,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	3,8	2,2	1,3	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	3,4	3,0	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,3	3,9	4,1	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	19,9	24,2	23,5	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Rudersberg	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>					
Erwerbspersonen	6 000	221 970	2 143 250	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	5 830	214 750	2 073 670	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	170	7 220	69 580	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	150	6 050	58 420	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 160	11 160	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	4 990	181 340	1 745 330	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 570	59 810	567 090	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 370	81 190	767 120	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	480	17 280	179 260	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	350	13 860	137 140	347 420	2 640 520
Sonstige	220	9 210	94 720	250 400	2 513 710
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>					
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 990	180 130	1 756 420	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	(160)	10 550	97 950	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	250	9 790	88 410	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	380	11 940	108 660	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 340	22 230	59 730	402 390
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>					
Führungskräfte	290	12 110	112 100	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	830	37 000	382 730	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 240	43 860	386 970	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	650	29 670	284 780	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	830	28 020	265 450	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 550	25 330	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	980	29 070	273 360	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	420	12 330	129 990	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	420	15 370	163 690	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	3 250	13 640	181 030

### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Rudersberg	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	2 540	27 340	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 320	70 770	675 340	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 800	56 940	555 880	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	2 030	19 890	59 610	554 250
Baugewerbe	480	11 800	99 560	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 190	48 900	484 550	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	890	34 330	322 210	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(300)	14 570	162 340	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	2 260	92 530	886 240	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(190)	9 220	73 710	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	550	24 570	259 500	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(340)	14 030	129 570	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öffntl. Verwaltung)	1 180	44 710	423 460	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	10	(210)	260	1 470
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>					
Klasse 1 bis 4	390	16 900	159 000	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	800	28 920	270 350	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	180	7 610	72 650	197 840	1 339 490
<b>Höchster Schulabschluss</b>					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	630	27 250	275 280	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	370	17 660	181 610	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	260	9 590	93 670	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 130	125 150	1 213 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 820	101 270	901 840	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 650	93 660	829 200	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	180	7 610	72 650	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	740	27 510	256 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 160	62 500	673 390	1 856 750	14 023 530
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>					
Ohne beruflichen Abschluss	2 610	95 180	942 170	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 790	152 140	1 435 060	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	1 020	41 820	367 370	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	200	6 730	64 760	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	500	22 760	221 080	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	350	22 110	251 310	682 850	5 471 080
Promotion	/	2 940	39 590	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Rudersberg	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>					
Personen ohne Migrationshintergrund	8 830	303 490	2 781 620	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	2 180	99 840	1 107 010	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	840	47 840	487 580	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	620	32 830	342 980	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	220	15 010	144 600	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 340	52 000	619 430	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	600	26 630	332 800	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	740	25 370	286 630	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	300	11 950	148 620	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	440	13 420	138 020	344 150	2 024 000
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>					
Bosnien und Herzegowina	/	2 600	24 080	50 950	227 910
Griechenland	/	9 030	60 710	88 380	368 440
Italien	220	11 930	99 050	243 270	796 770
Kasachstan	120	4 510	75 670	229 780	1 240 570
Kroatien	/	4 650	50 050	111 460	330 730
Niederlande	/	440	3 640	11 800	226 240
Österreich	200	3 240	24 690	60 380	345 620
Polen	330	6 620	73 160	202 210	2 006 410
Rumänien	230	7 260	79 600	180 670	576 200
Russische Föderation	130	5 100	72 090	210 390	1 318 130
Türkei	270	16 330	230 530	470 730	2 714 240
Ukraine	/	620	12 440	29 780	229 510
Sonstige	510	27 430	300 480	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	830	1 550	15 970
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>					
1956 - 1959	/	1 270	11 900	29 110	171 620
1960 - 1969	/	6 090	60 910	138 760	608 420
1970 - 1979	220	11 090	109 930	242 480	1 277 210
1980 - 1989	250	10 740	122 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	360	17 990	215 660	554 880	3 159 270
2000 - 2011	200	9 960	123 650	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	2 310	30 800	76 250	475 260
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>					
Unter 5 Jahre	220	8 230	102 570	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	180	10 660	116 630	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	230	11 710	136 470	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	410	13 710	164 730	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	1 100	53 230	555 810	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	2 310	30 800	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Rudersberg	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>					
Erwerbspersonen	54,6	55,0	55,1	55,2	54,1
Erwerbstätige	53,0	53,2	53,3	53,5	51,5
Erwerbslose	1,6	1,8	1,8	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,3	1,5	1,5	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	45,4	45,0	44,9	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,3	14,8	14,6	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	21,6	20,1	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,3	4,3	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,2	3,4	3,5	3,3	3,3
Sonstige	2,0	2,3	2,4	2,4	3,2
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>					
Angestellte/Arbeiter/-innen	85,6	83,9	84,7	84,3	83,4
Beamte/-innen	(2,8)	4,9	4,7	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,3	4,6	4,3	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	6,5	5,6	5,2	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,1	1,1	1,1	1,0
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>					
Führungskräfte	5,0	5,8	5,5	5,4	4,9
Akademische Berufe	14,4	17,6	18,9	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	21,5	20,9	19,1	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	11,3	14,1	14,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	14,4	13,3	13,1	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,2	1,2	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	17,0	13,8	13,5	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	7,4	5,9	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	7,3	7,3	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Rudersberg	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,2	1,3	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	39,8	33,0	32,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	30,8	26,5	26,8	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	0,9	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	8,3	5,5	4,8	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	20,4	22,8	23,4	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15,3	16,0	15,5	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(5,1)	6,8	7,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	38,8	43,1	42,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(3,2)	4,3	3,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	9,5	11,4	12,5	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(5,8)	6,5	6,2	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	20,2	20,8	20,4	22,4	23,5
Unbekannt	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>					
Klasse 1 bis 4	28,4	31,6	31,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	58,7	54,1	53,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	12,9	14,2	14,5	14,7	14,4
<b>Höchster Schulabschluss</b>					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,6	7,9	8,3	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	3,9	5,1	5,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,7	2,8	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	43,5	36,4	36,5	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	29,8	29,5	27,2	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	27,9	27,3	25,0	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1,9	2,2	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	7,8	8,0	7,7	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	12,3	18,2	20,3	20,8	20,4
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>					
Ohne beruflichen Abschluss	27,5	27,7	28,4	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	50,5	44,3	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	10,7	12,2	11,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2,1	2,0	1,9	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	5,2	6,6	6,7	6,0	5,8
Hochschulabschluss	3,7	6,4	7,6	7,7	7,9
Promotion	/	0,9	1,2	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Rudersberg	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>					
Personen ohne Migrationshintergrund	80,2	75,2	71,5	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	19,8	24,8	28,5	25,7	19,2
Ausländer/-innen	7,6	11,9	12,5	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	5,6	8,1	8,8	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,0	3,7	3,7	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	12,2	12,9	15,9	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	5,5	6,6	8,6	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6,7	6,3	7,4	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,7	3,0	3,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4,0	3,3	3,5	3,3	2,5
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>					
Bosnien und Herzegowina	/	2,6	2,2	1,9	1,5
Griechenland	/	9,0	5,5	3,3	2,4
Italien	10,1	11,9	8,9	9,1	5,2
Kasachstan	5,4	4,5	6,8	8,6	8,1
Kroatien	/	4,7	4,5	4,2	2,2
Niederlande	/	0,4	0,3	0,4	1,5
Österreich	9,4	3,2	2,2	2,3	2,3
Polen	15,0	6,6	6,6	7,6	13,1
Rumänien	10,4	7,3	7,2	6,8	3,8
Russische Föderation	6,2	5,1	6,5	7,9	8,6
Türkei	12,3	16,4	20,8	17,6	17,7
Ukraine	-	0,6	1,1	1,1	1,5
Sonstige	23,3	27,5	27,1	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	0,1	0,1	0,1
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>					
1956 - 1959	/	2,1	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	/	10,2	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	18,0	18,6	16,3	14,6	13,2
1980 - 1989	20,4	18,1	18,2	17,2	17,4
1990 - 1999	29,8	30,3	31,9	33,3	32,8
2000 - 2011	16,5	16,8	18,3	20,3	23,5
Unbekannt	/	3,9	4,6	4,6	4,9
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>					
Unter 5 Jahre	10,3	8,2	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	8,3	10,7	10,5	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	10,5	11,7	12,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	18,6	13,7	14,9	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	50,5	53,3	50,2	48,0	44,4
Unbekannt	/	2,3	2,8	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Rudersberg	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	4 720	180 746	1 750 843	4 709 228	37 571 219
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 380	61 306	606 720	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 359	51 064	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 534	52 166	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	355	12 764	125 396	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(92)	3 446	44 946	126 944	951 363
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 380	61 306	606 720	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	2 609	91 113	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(75)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	284	12 042	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	297	10 591	103 775	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(58)	2 173	21 621	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(92)	3 446	44 946	126 944	951 363
<b>Größe des privaten Haushalts</b>					
1 Person	1 380	61 306	606 720	1 644 521	13 960 811
2 Personen	1 564	59 364	562 380	1 510 384	12 455 731
3 Personen	772	26 735	256 960	690 531	5 454 875
4 Personen	698	23 245	221 367	584 789	3 906 260
5 Personen	217	7 163	72 045	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	89	2 933	31 371	86 413	571 393
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 063	40 774	372 960	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	492	15 909	159 583	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 165	124 063	1 218 300	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Rudersberg	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	29,2	33,9	34,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	28,8	28,3	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	32,5	28,9	28,5	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,5	7,1	7,2	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(1,9)	1,9	2,6	2,7	2,5
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	29,2	33,9	34,7	34,9	37,2
Ehepaare	55,3	50,4	48,9	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,0	6,7	6,6	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,3	5,9	5,9	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,2)	1,2	1,2	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(1,9)	1,9	2,6	2,7	2,5
<b>Größe des privaten Haushalts</b>					
1 Person	29,2	33,9	34,7	34,9	37,2
2 Personen	33,1	32,8	32,1	32,1	33,2
3 Personen	16,4	14,8	14,7	14,7	14,5
4 Personen	14,8	12,9	12,6	12,4	10,4
5 Personen	4,6	4,0	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	1,9	1,6	1,8	1,8	1,5
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	22,5	22,6	21,3	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	10,4	8,8	9,1	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	67,1	68,6	69,6	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Rudersberg	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	3 248	115 994	1 099 177	2 937 763	22 659 045
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>					
Paare ohne Kind(er)	1 359	51 064	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 534	52 166	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	355	12 764	125 396	347 961	2 918 780
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>					
Ehepaare	2 609	91 113	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(75)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	284	12 042	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(58)	2 173	21 621	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	297	10 591	103 775	287 821	2 442 356
<b>Größe der Kernfamilie</b>					
2 Personen	1 589	59 639	559 459	1 507 449	12 429 861
3 Personen	771	26 271	251 009	670 065	5 313 244
4 Personen	642	22 623	214 219	562 708	3 706 717
5 Personen	181	5 945	59 389	156 535	942 856
6 und mehr Personen	(65)	1 516	15 101	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Rudersberg	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>					
Paare ohne Kind(er)	41,8	44,0	43,1	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	47,2	45,0	45,5	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	10,9	11,0	11,4	11,8	12,9
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>					
Ehepaare	80,3	78,5	78,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	8,7	10,4	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	(1,8)	1,9	2,0	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,1	9,1	9,4	9,8	10,8
<b>Größe der Kernfamilie</b>					
2 Personen	48,9	51,4	50,9	51,3	54,9
3 Personen	23,7	22,6	22,8	22,8	23,4
4 Personen	19,8	19,5	19,5	19,2	16,4
5 Personen	5,6	5,1	5,4	5,3	4,2
6 und mehr Personen	(2,0)	1,3	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen.  <b>Unter 18</b> <b>18 – 29</b> <b>30 – 49</b> <b>50 – 64</b> <b>65 und älter</b>
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen.  <b>Unter 5</b> <b>5 – 9</b> <b>10 – 14</b> <b>15 – 19</b> <b>20 – 24</b> <b>25 – 29</b> <b>30 – 34</b> <b>35 – 39</b> <b>40 – 44</b> <b>45 – 49</b> <b>50 – 54</b> <b>55 – 59</b> <b>60 – 64</b> <b>65 – 69</b> <b>70 – 74</b> <b>75 – 79</b> <b>80 – 84</b> <b>85 – 89</b> <b>90 und älter</b>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p><b>Unter 3</b>  <b>3 – 5</b>  <b>6 – 9</b>  <b>10 – 15</b>  <b>16 – 18</b>  <b>19 – 24</b>  <b>25 – 39</b>  <b>40 – 59</b>  <b>60 – 66</b>  <b>67 – 74</b>  <b>75 und älter</b></p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p><b>Erwerbspersonen</b></p> <p><b>Erwerbstätige</b></p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p><b>Erwerbslose</b></p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p><b>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig</b>  <b>Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</b></p> <p><b>Nichterwerbspersonen</b></p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p><b>Personen unterhalb des Mindestalters</b>  <b>Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen</b>  <b>Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv)</b>  <b>Hausfrauen und Hausmänner</b>  <b>Sonstige</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p><b>Angestellte/ Arbeiter/-innen</b></p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p><b>Beamte/-innen</b></p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p><b>Selbstständige mit Beschäftigten</b></p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p><b>Selbstständige ohne Beschäftigte</b></p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p><b>Mithelfende Familienangehörige</b></p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p><b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b></p> <p><b>Produzierendes Gewerbe</b></p> <p>    Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p>    Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p>    Baugewerbe</p> <p><b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</b></p> <p>    Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p>    Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p><b>Sonstige Dienstleistungen</b></p> <p>    Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p>    Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p>    Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p>    Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p><b>Unbekannt</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p><b>Führungskräfte</b>  <b>Akademische Berufe</b>  <b>Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe</b>  <b>Bürokräfte und verwandte Berufe</b>  <b>Dienstleistungsberufe und Verkäufer</b>  <b>Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei</b>  <b>Handwerks- und verwandte Berufe</b>  <b>Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe</b>  <b>Hilfsarbeitskräfte</b>  <b>Angehörige der regulären Streitkräfte</b></p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.  <b>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.  <b>Ohne Angabe</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet</b>  <b>Verwitwet</b>  <b>Geschieden</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>  ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  <b>Ohne Angabe</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p><b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b>  <b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne beruflichen Abschluss</b>  ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p><b>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</b>  ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p><b>Fachschulabschluss</b>  ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p><b>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</b></p> <p><b>Fachhochschulabschluss</b>  ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p><b>Hochschulabschluss</b></p> <p><b>Promotion</b></p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne oder noch kein Schulabschluss</b>  ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p><b>Ohne Schulabschluss</b></p> <p><b>Noch in schulischer Ausbildung</b></p> <p><b>Haupt-/Volksschulabschluss</b></p> <p><b>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</b></p> <p><b>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</b></p> <p><b>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</b></p> <p><b>Fachhochschulreife</b></p> <p><b>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p><b>Klasse 1 bis 4</b>  <b>Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)</b>  <b>Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</b></p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>1956 – 1959</b>  <b>1960 – 1969</b>  <b>1970 – 1979</b>  <b>1980 – 1989</b>  <b>1990 – 1999</b>  <b>2000 – 2011</b>  <b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p><b>Unbekanntes Ausland</b></p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Unter 5</b></p> <p><b>5 – 9 Jahre</b></p> <p><b>10 – 14 Jahre</b></p> <p><b>15 – 19 Jahre</b></p> <p><b>20 und mehr</b></p> <p><b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p><b>Personen ohne Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Personen mit Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Ausländer/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.</li> </ul>
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:  0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),  5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),  9 = gemeindefreies Gebiet.  Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p><b>Römisch-katholische Kirche</b>  <b>Evangelische Kirche</b>  <b>Evangelische Freikirchen</b>  <b>Orthodoxe Kirchen</b>  <b>Jüdische Gemeinden</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p><b>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</b></p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Ausland</b></p> <p><b>EU27-Land</b></p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p><b>Sonstiges Europa</b></p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p><b>Sonstige Welt</b></p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p><b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b></p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p><b>Ehepaare</b>  <b>Eingetragene Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b></p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Ehepaare</b>  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Böblinger Str. 68  
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de  
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866  
Telefax: 0711 641-134062

## **Auskunftsdienst**

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

